

MÜNCHNER KREIS

Vorstandssitzung am 18.11.2008
(Ergebnisniederschrift)

Anlagen: Bericht zur Auswertung der Medienerstattung
E-Energy
Next Generation Media (Media Relouded)
Internet für the Next Five Billions
Tele-Monitoring im Gesundheitswesen
Data Centric Business Models
Beschlussvorschlag Unternehmensmitgliedschaften im MK
Bericht des Vorstandes
Bericht des Vorsitzenden des Forschungsausschusses

Am 18.11.2008 fand unter Leitung von Prof. Picot die 107. Vorstandssitzung statt. Es haben teilgenommen Herr Achatz, Prof. Eberle, Prof. Eberspächer, Dr. von Hammerstein, Prof. Lorenz, Dr. Mahler, Prof. Picot, Dr. Salat, Herr Schläffer, Herr Tillmann und Herr Gehrling sowie als Gäste Herr Stöber und Dr. Zahedani.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Protokoll der Vorstandssitzung am 14.07.2008
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte
4. Mitgliedschaftsangelegenheiten
5. Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2008
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll der Vorstandssitzung am 14.07.2008

Das Protokoll der Vorstandssitzung am 14.07.2008 wurde festgestellt.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Tagungsbände

Der Tagungsband zum 2. Berliner Gespräch „Elektronischer Personalausweis und E-Identity“ (06.05.2008) ist im Eigenverlag im Juli 2008 erschienen, Herausgeber sind Prof. Helmbrecht, Prof. Thielmann und Prof. Ziemer. Der Band ist den Teilnehmern und Mitgliedern zugeschickt worden. Der Tagungsband „Innovationsführerschaft in der Telekommunikations-, IT- und Medienindustrie durch Open Innovation“ (24.04.2008) erscheint im Springer Verlag, Herausgeber sind Prof. Picot und Herr Doeblin und wird im Dezember 2008 verschickt. Der Tagungsband „Das vernetzte Automobil – Mehr Sicherheit und Effizienz durch Informations- und Kommunikationstechnik“ (11./12.06.2008) erscheint im Hüthig Verlag, Herausgeber sind Prof. Eberspächer, Dr. Arnold und Dr. Herrtwich, er wird voraussichtlich noch im Dezember 2008 versendet. Der Tagungsband „Green ICT“ erscheint im Eigenverlag voraussichtlich im Januar 2009, Herausgeber sind Prof. Eberspächer und Dr. v. Reden.

Veranstaltungen seit der letzten Vorstandssitzung

Fachkonferenz „Green ICT“

Im Zusammenhang mit der SYSTEMS fand die Fachkonferenz „Green ICT“ am 23.10.2008 im ICM statt. Ziel der Konferenz war die Darstellung und Diskussion, welche praktischen Lehren Unternehmen aus einem Ressourcen schonenden und nachhaltigen Einsatz der ICT ziehen können. Diese Frage wurde mit hochrangigen Experten diskutiert. Dabei ging es nicht nur um

die Senkung des Energieverbrauchs durch den Einsatz effizienter ICT und um ein intelligentes Energiemanagement. Vielmehr wurde ein Paradigmenwechsel in der Entwicklung und im Einsatz energieeffizienter ICT gefordert. Es konnten 80 Teilnehmer begrüßt werden.

Am 06.10.2008 fand in den Räumen der Bundespressekonferenz Berlin ein Gespräch über die Kernthesen der Studie „Elektronische Medien – Entwicklung und Regulierungsbedarf“ und über die aktuelle medienpolitische Entwicklung im Kreise von Journalisten, Bundespolitikern und Wissenschaftlern statt. Dabei wurde auch das Buch mit den Ergebnissen der Studie vorgestellt. Referenten waren die Autoren Prof. Bernd Holznagel, Leiter des Instituts für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht an der Universität Münster und Mitglied des Beirates der Bundesnetzagentur, Dr. Doris Hildebrand, Geschäftsführerin der Unternehmensberatung EE & MC, sowie Prof. Dieter Dörr, Direktor des Mainzer Medieninstituts und Professor für Medienrecht an der Universität Mainz, und Prof. Picot. Es konnten 20 Teilnehmer begrüßt werden.

Am 23.10.2008 hat auch eine erste Pressekonferenz zur Studie „Zukunft und Zukunftsfähigkeit der deutschen IKT“ im ICM stattgefunden. Damit wurde zum ersten Mal die Öffentlichkeit über das Gemeinschaftsprojekt von MK, Deutscher Telekom, EICT und TNS Infratest unterrichtet. Ziel der Veranstaltung war auch, noch vor dem 3. IT-Gipfel das Vorhaben zu präsentieren, weil beim IT-Gipfel selbst nicht genügend Aufmerksamkeit für dieses Projekt erreicht werden könnte. Es wurden ausgewählte Ergebnisse der Befragung von rund 540 Experten präsentiert, die im Rahmen der Phase 1 der Studie durchgeführt wurde. Prof. Picot dankte den an der Studie beteiligten Unternehmen Deutsche Telekom, Siemens, EICT, SAP und TNS Infratest für die geleistete Arbeit.

Das Thema „Nanotechnologie“ wurde zunächst am 30.10.2008 in einem internen Workshop mit einem kleineren Kreis von Experten zur Vorbereitung einer größeren Veranstaltung im nächsten Jahr oder später behandelt. Da es als ein sehr technologielastrisches Thema gesehen wird oder gesehen werden könnte, stellte sich die Frage, wie der MÜNCHNER KREIS damit umgehen sollte, wenn er die Teilaspekte, die zu erwartenden Anwendungen nicht „technologiefrei“ in anderen Veranstaltungen (beispielsweise eHealth oder Security) andocken will. Die Veranstaltung war von Prof. Eberspächer und Dr. v. Reden vorbereitet worden. Es haben 25 Experten teilgenommen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit November 2007 wird die Pressearbeit zur Vor- und Nachbereitung unserer Veranstaltungen sowie die Pressebetreuung von der Agentur Sky Communications (Herr Breitung) übernommen. Die Beauftragung der Agentur erfolgte entsprechend der uns von A.T. Kearney im Rahmen der Studie „Überprüfung der Positionierung und Neuausrichtung des Münchner Kreises“ angeratenen Verbesserung unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Pressearbeit sollte zunächst für ein Jahr probeweise durchgeführt werden. Der Probelauf ist nunmehr abgeschlossen und hat zu positiven Ergebnissen geführt, wie die Auswertung der Medienberichterstattung ergeben hat. Der Bericht zur Auswertung der Medienberichterstattung für das 3. Quartal und Oktober 2008 war Tischvorlage (*Anlage*). Im vergangenen Jahr wurden auch einige Arbeiten ausgeführt, die insgesamt zu einer verbesserten Resonanz der Arbeit des MK in den Medien geführt haben. Neben der Vorbereitung und Durchführung der Pressearbeit direkt bei unseren Veranstaltungen wurden auch die Kontakte zu wichtigen Journalisten gepflegt, unsere Homepage pressefreundlich gestaltet sowie der Forschungsausschuss hinsichtlich presserelevanter Überlegungen bei der Vorbereitung der Veranstaltungen beraten. Resultat der Verbesserung unserer Pressearbeit ist beispielsweise, dass der MK nun auch bei der Bundespressekonferenz auftritt. Die Kosten für die nunmehr gut einjährige Arbeit der Agentur betragen rund 40 TE. Sie setzen sich zusammen aus 26 TE für das Honorar und 14 TE für

Nebenkosten (vor allem für externe Pressedienste zur Erweiterung des Einladungsverteilers, für Clipping-Dienste, etc.). Die Kosten erscheinen im Hinblick auf die geleistete Arbeit angemessen. *Der Vorstand ermächtigt Herrn Gehrling, den Vertrag mit der Agentur bzw. mit Herrn Breitung auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsmöglichkeit jeweils zum Jahresende zu verlängern.*

Bericht zu den Finanzaussichten für 2008 und 2009

Herr Gehrling hat für das laufende Wirtschaftsjahr 2008 und das Jahr 2009 einen Bericht zu den Finanzaussichten erstellt und mit Prof. Lorenz abgestimmt. Der Bericht war Tischvorlage. Herr Gehrling erläuterte, dass der Bericht die Aktualisierung des letzten Berichts (VS 106) mit den Abrechnungszahlen für die bereits durchgeführten Veranstaltungen ist. Für das laufende Jahr werden danach Einnahmen in einer Gesamthöhe von 925 TE aus Förderbeiträgen (586 TE), Teilnehmergebühren + Sponsoring (127 TE), Förderbeiträgen für die Zukunftsstudie (150 TE), Mitgliedsbeiträgen (12 TE) und Zinsen (20 TE) erwartet. Die Höhe der Ausgaben dürften insgesamt 956 TE betragen und im Einzelnen für Veranstaltungen (338 TE), die allgemeine Geschäftstätigkeit (350 TE), die Verbesserung der Pressearbeit (40 TE), die Finanzierung der Zukunftsstudie (187 TE) und die erforderlichen Nachzahlungen an die Rentenversicherung (für 2004 - 2007: 41 TE) anfallen. Dabei handele es sich um vorläufige Zahlen, die im Wesentlichen auf Erfahrungswerten und vorläufigen Abrechnungen beruhten. Die Bilanzierung der genannten Beträge (Einnahmen: 925 TE, Ausgaben: 956 TE) ergäbe ein rechnerisches Defizit von 31 TE am Jahresende 2008. Dieses Defizit erscheine aber angesichts des Überschusses im letzten Jahr (61 TE) finanzierbar. Ein gewisses Defizit nach Jahren mit Überschuss (2007: 61 TE, 2006: 9 TE) ist im Hinblick auf die Gemeinnützigkeitsbedingungen (keinen nachhaltigen Gewinn!) vertretbar und aus den Rücklagen des MK finanzierbar.

Die Bilanzprognose für das Jahr 2009 ergäbe rechnerisch einen Verlust von 29 TE. Wegen der besonderen Risiken im Jahre 2009 für die Einnahmen aus Förderbeiträgen als Folge der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise würden gleich zu Beginn des Jahres die Förderbeiträge eingesammelt. Bei der ersten VS des Jahres 2009 sollten die noch über die bereits zu Beginn des Jahres 2009 durchgeführten Veranstaltungen „eEnergy“ (22./23.01.2009) und „Next Generation Media“ (02.04.2009) möglichen Veranstaltungen festgelegt werden. Eventuell müssten dann bereits jetzt fest eingeplante Veranstaltungen wie „IKT für die nächsten 5 Mrd. Menschen“ (12.05.2009) und „eMonitoring im Gesundheitssystem“ (06.07.2009) abgesagt werden. Auch die Zukunftsstudie Phase 2 stelle ein Finanzierungsrisiko für 2009 dar. Die geschätzten Gesamtkosten betragen 200 TE. Zur Finanzierung seien bisher nur von SAP 15 TE zugesagt worden, von der DTAG liege nur eine allgemeine Förderzusage vor. Sollte es nicht gelingen, die zu erwartenden Kosten in Höhe von 200 TE durch Förderbeiträge von Sponsoren zu finanzieren, sollte die Stufe 2 nicht durchgeführt werden.

Prof. Lorenz teilte mit, dass das Gesamtvermögen des MK gegenwärtig etwa 510 TE betrage. Es sei angelegt jeweils etwa zur Hälfte in kurz laufenden Wertpapieren (Anleihen von Daimler, BASF, DTAG, Postbank) und Bundesanleihen sowie in Termingeldern. Termingelder und Depot seien bei der HypoVereinsbank (HVB), bei der auch die Girokonten des MK geführt werden, hinterlegt. Nachdem die HVB ihre Mitgliedschaft gekündigt habe und damit als Förderer ausfalle bestehe keine Bindung mehr zu ihr. Wegen der gegenwärtigen Finanzkrise wäre aus Sicherheitsgründen eine Verteilung des Vermögens auf mehrere Banken zu überlegen. *Der Vorstand vereinbarte, die Hälfte des Vereinsvermögens bei der Deutschen Bank zu hinterlegen. Die Deutsche Bank ist über unser Mitglied Herrn Lamberti Förderer des MK. Die Girokonten können bei der HypoVereinsbank verbleiben, weil ein Wechsel erfahrungsgemäß einen hohen Verwaltungsaufwand erfordert.*

Zu TOP 3: Diskussion und Festlegung zukünftiger Arbeitsschwerpunkte

Zukunftsstudie

Prof. Picot berichtete über den Stand der Studie „Zukunft und Zukunftsfähigkeit der deutschen IKT“, die der MK zusammen mit der Deutschen Telekom, der EICT und der TNS Infratest sowie der Siemens AG, der SAP AG und dem VDE durchführt. Die Studie wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie als offizielles Projekt des 3. Nationalen IT-Gipfel-Prozesses unterstützt. Auch der BITKOM unterstützt dieses Vorhaben. Die Studie fokussiert in einer ersten Phase auf die mittelfristigen Auswirkungen der IKT auf Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in Deutschland. In dieser ersten Phase haben Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung in einem offenen Dialog Themenschwerpunkte definiert und darunter zahlreiche Einzelthemen diskutiert. In einer Onlinebefragung bei 540 Entscheidern und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wurden die zentralen Handlungsfelder der deutschen Informations- und Kommunikationsbranche bewertet.

Einige Ergebnisse dieses Prozesses werden in einer zum IT-Gipfel der Bundesregierung am 20.11.2008 vorgelegten Sonderpublikation „Informations- und Kommunikationstechnologie – Botschaften für ein zukunftsfähiges Deutschland“ veröffentlicht.

Die Gesamtergebnisse der Studie werden am 05.12.2008 in der Bundespressekonferenz in Berlin vorgestellt und dem BMWi (vertreten durch Herrn Staatssekretär Homann) übergeben, darüber hinaus wird an diesem Tag die Studie in gedruckter Form an alle Teilnehmer des IT-Gipfels versendet. Diese Gesamtpublikation wird Textbeiträge zu den Themenblöcken IKT und Transparenz – Neue Herausforderungen an die Gesellschaft, politische und regulatorische Anforderungen, Nutzen und Leistung der IKT in zentralen Lebensbereichen, technologische Entwicklung und Treiber, IKT als Treiber des Strukturwandels enthalten, ergänzt durch die Expertenstatements zu den Fokusthemen und die Experteninterviews zu den Themenblöcken. Das Management Summary wird dann acht Botschaften zur Zukunftsstudie enthalten (von denen drei schon in der Sonderpublikation veröffentlicht wurden) - also die Kernaussagen und die zugehörigen Schlussfolgerungen.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des IT-Gipfels und der ersten Projektphase wird darauf folgend die zweite Phase des Projekts starten, in der im Wesentlichen eine Delphi-Studie mit dem Zeithorizont 2020 durchgeführt werden soll. Die Botschaften der Studie adressieren gesellschaftliche Auswirkungen der Informations- und Kommunikationstechnologien durch ihre zunehmende Präsenz in unserem Alltag und sollen eine Hilfestellung bieten, die Weichen für die Zukunft und Zukunftsfähigkeit der deutschen IKT seitens Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aktiv und nachhaltig zu stellen. Es werden zudem Stärken deutscher IKT herausgearbeitet sowie zukünftige Anforderungen für die deutsche IKT, aber auch die nötigen Rahmenbedingungen, welche die deutsche IKT erst zukunftsfähig machen. Die Phase 2 soll noch vor der Sommerpause 2009 fertig sein, um mit der Präsentation nicht in den Bundestagswahlkampf 2009 zu geraten.

Digitale Dividende

Die Fachkonferenz findet am 26. November 2008 im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin statt. Die Vorbereitung der Konferenz erfolgte von einem Programmausschuss unter Leitung von Herrn Tillmann. Das Programm war Tischvorlage und wurde von Prof. Eberspächer erläutert. Bisher haben sich ca. 110 Teilnehmer angemeldet.

E-Energy

Das Programmkonzept war Tischvorlage (*Anlage*). Die Veranstaltung findet am 22. und 23. Januar 2009 im Ludwig Erhard Haus in Berlin statt. Ziel des Kongresses ist, das Bewusstsein für die wachsende Problematik einer umweltgerechten und ökonomisch tragbaren Energieversorgung zu stärken sowie Lösungen mit Hilfe der IKT aufzuzeigen. Das BMWi hat im Rahmen eines Förderprogramms Pilotprojekte ausgeschrieben, über die bei der Veranstaltung

berichtet werden soll. Von Seiten der Politik (BMW, BMVIT) besteht hohes Interesse; Bundesminister Michael Glos hat die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen und lässt sich bei der Veranstaltung durch einen Staatssekretär vertreten. Für die Keynote wurde Energiekommissar Andris Piebalgs eingeladen (Anmerkung bei Niederschrift: Herr Piebalgs hat seine Teilnahme abgesagt; dafür kommt John Scott).

Next Generation Media

Der Titel der Fachkonferenz wurde geändert, er lautet jetzt „Media Reloaded – Medienkonsum im digitalen Zeitalter“. Das Programmkonzept war Tischvorlage (*Anlage*). Die Fachkonferenz soll am 02. April 2009 in München stattfinden. Die Konferenz befasst sich mit der Mediennutzung der Zukunft und der Bedeutung des PC als Mittelpunkt des heimischen Medienkonsums. Die Veranstaltung wird von einem Programmausschuss unter Leitung von Herrn Freyberg vorbereitet. Herr Tillmann kündigte an, dass über die Konferenz im Programm Bayern Alpha berichtet werden soll, wobei auch Live-Mitschnitte gezeigt werden.

Internet for the Next Five Billions

Die Fachkonferenz findet am 12. Mai 2009 in Berlin statt. Das Programmkonzept war Tischvorlage (*Anlage*). Die Veranstaltung wird von Herrn Lorenz (Nokia Siemens Networks) zusammen mit einem Programmausschuss vorbereitet. Es werden Referenten aus Schwellenländern und Entwicklungsländern eingeladen. Tagungssprache sollte nur Englisch sein. Wegen der hohen Reisekosten für die Referenten sollte an das GTZ und BMZ wegen eines Sponsoring herangetreten werden. Um eine internationale Teilnahme vor allem auch der vom Thema direkt Betroffenen zu verbessern, sollte bei Einrichtungen und Unternehmen wie GTZ, BMZ, Detecon und Microsoft India wegen Einladungsadressen nachgefragt werden.

Tele-Monitoring im Gesundheitswesen

Die Fachkonferenz findet am 06. Juli 2009 in München statt. Die Konferenz befasst sich mit den Einsatzmöglichkeiten, den Geschäftsmodellen und den Hemmnissen bei der Einführung von IKT-gestütztem Tele-Monitoring in Gesundheits- und Sozialsystemen. Sie wird vorbereitet von Dr. Braun mit einem Programmausschuss. Das Programmkonzept war Tischvorlage (*Anlage*). Der BMBF und der VDE sind an der Veranstaltung sehr interessiert, der VDE würde sogar als Mitveranstalter auftreten.

Data Centric Business Models

Es geht dabei um die Verknüpfung von Daten und die dadurch mögliche Generierung von neuen Wertschöpfungsketten. Das Thema soll im Rahmen der nächsten MK Mitgliederkonferenz am 18. November 2009 behandelt werden. Das Programmkonzept war Tischvorlage (*Anlage*).

Mobil kommunizieren 3.0

Das Thema könnte in einer Fachkonferenz am 19. November 2009 behandelt werden. Gegenstand der Fachkonferenz ist die Entwicklung der Mobil-Infrastruktur und neue Nutzungsformen. Neben Anwendungsfragen sollen auch Technologie-Fragen behandelt werden, ohne jedoch den Anspruch einer Technologie-Konferenz zu erheben. Der Vorstand ist mit einer solchen Konferenz einverstanden, es sollten aber die Anwendungsfragen im Vordergrund stehen.

Enterprise 2.0/ Consumerization of Corporate ICT

Es geht bei der Behandlung dieses Themas um die Kommunikation der Menschen innerhalb von Unternehmen mit moderner ICT und den Auswirkungen auf die Organisation der Arbeit. Wegen der Vielschichtigkeit soll die Problematik zunächst in einem Fachgespräch in kleiner Runde von Experten besprochen und die wesentlichen Themenfelder für eine größere Veranstaltung aufbereitet werden.

Trust

Es geht um das Vertrauen in der ICT, wobei es sich um kritische Fragen handelt, etwa wie die Sicherheit der Datenhaltung insbesondere bei externer Datenverarbeitung und bei der Auslagerung von Daten gewährleistet werden kann. Hier werden im FA erste Überlegungen für eine Fachkonferenz angestellt.

Deutsch-Japanisches Symposium 2010

Im Jahre 2010 soll in Tokio ein weiteres deutsch-japanisches Symposium stattfinden, das diesmal federführend von den Japanern vorbereitet wird. Allerdings hat bis jetzt die japanische Seite noch nichts von sich hören lassen, hier muss einfach abgewartet werden.

Asiatische Märkte im Zeichen der Globalisierung

Dieses Thema wird vom MK schon seit einiger Zeit verfolgt. Es soll unabhängig vom deutsch-japanischen Symposium behandelt werden, weil von japanischer Seite wenig Interesse erkennbar ist. Es soll zunächst eine kleinere Konferenz in Deutschland zu den Themen Markt, Service und Regulierung für den Herbst 2009 vorbereitet werden, bei der Experten aus China Gelegenheit erhalten, ihre Situation darzustellen. Bei dieser Konferenz könnte dann das Interesse der chinesischen Seite an einer Vertiefung der Zusammenarbeit ausgelotet und gegebenenfalls eine spätere Konferenz in China etwa im Rahmen der Expo 2010 oder auch der CeBIT in Shanghai vorbereitet werden. Die Kontakte zu den chinesischen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft könnten über die DTAG und die Siemens AG angebahnt werden. Es sollte möglichst rasch gehandelt werden, wobei aus Protokollgründen das Konzept vor der Kontaktaufnahme mit China mit dem BMZ und dem BMWi (StS Homann) besprochen werden sollte.

Zu TOP 4: MitgliedschaftsangelegenheitenNeue Mitglieder

Der Vorstand beschloss die Aufnahme folgender neuer Mitglieder:

- Dr. Alexander **Henschel**, goetzpartners Management Consultants GmbH, Frankfurt
- Martin **Jetter**, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart
- Johannes **Pruchnow**, Telefónica o2 Germany GmbH & Co. OHG, München
- Markus **Schmid**, Tele Columbus GmbH, Berlin
- Harald **Stöber**, Arcor Verwaltungs-AG, Eschborn
- Dirk **Weigel**, Fujitsu Services GmbH, Unterföhring
- Staatsminister Martin **Zeil**, Bayer. StMWIVT, München

Ausgeschiedene Mitglieder bzw. gekündigte Mitgliedschaften

- ~~Stefan Doeblin~~
- Wolfried Hanefeld
- Winfried Holz
- Erwin Huber
- Friedrich Jousen
- Prof. Manfred Lang († 13.06.08)
- Staatsministerin Emilia Müller

Unternehmensmitgliedschaften im MK

Der Vorstand hat vereinbart, dass künftig Mitgliedschaften von Unternehmen möglich sein sollen. Zur Umsetzung erscheint allerdings eine Modifikation des bisherigen formalen

Aufnahmeverfahrens notwendig. Herr Gehrling wurde gebeten, die rechtlichen Konsequenzen von Unternehmensmitgliedschaften hinsichtlich des Steuer- und Vereinsrechts zu überprüfen. Herr Gehrling legte in Abstimmung mit Prof. Lorenz einen Beschlussvorschlag als Tischvorlage vor (*Anlage*). Wegen Zeitmangel wurde die Behandlung auf die nächste Vorstandssitzung verschoben.

Zu TOP 5: Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2008

Zuwahl zum Vorstand

Der Mitgliederversammlung 2008 wird vorgeschlagen,

- **Martin Jetter**, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart
- **Johannes Pruchnow**, Telefónica o2 Germany GmbH & Co. OHG, München
- **Harald Stöber**, Arcor Verwaltungs-AG, Eschborn
- **Staatsminister Martin Zeil**, Bayer. StMWIVT, München

als Vorstandsmitglieder in den jetzt amtierenden Vorstand zu wählen (die Amtszeit endet am 31.12.2009). Herr Pruchnow vertritt künftig Telefónica an Stelle von Herrn Dr. Mahler, der beruflich zu Google gewechselt ist. Dr. Mahler verbleibt aber im Vorstand und kündigt an, dass er mit einiger Wahrscheinlichkeit Google als Förderer und Mitglied zum Münchner Kreis führen wird. Herr Stöber ist Nachfolger von Herrn Jousen. Staatsminister Zeil tritt an die Stelle von Frau Staatsministerin Emilia Müller, weil traditionsgemäß der jeweils amtierende bayerische Wirtschaftsminister Mitglied im Münchner Kreis und seinem Vorstand ist. Herr Jetter ist Nachfolger von Herrn Kircher, der aus dem Vorstand ausscheidet.

Neuwahl des Forschungsausschusses

Bei der Mitgliederversammlung 2008 ist satzungsgemäß ein neuer Forschungsausschuss zu wählen. Die Amtszeit des jetzigen Ausschusses läuft am 31.12.2008 ab. Der Mitgliederversammlung wird vorgeschlagen, folgende Kandidaten in den neuen FA zu wählen:

1. **Arnold**, Dr. Heinrich, Deutsche Telekom AG Laboratories, Berlin
2. **Bereczky**, Dr. Andreas, Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz
3. **Berndt**, Prof. Dr.-Ing. Hendrik, DoCoMo Communications Laboratories Europe, München
4. **Böttle**, Dietrich, Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart
5. **Brügge**, Prof. Dr. Bernd, Technische Universität München, Garching
6. **Butscher**, Dipl.-Ing. Berthold, Fraunhofer Institut FOKUS, Berlin
7. **Doebelin**, Stefan, network economy S.A., Brüssel
8. **Dowling**, Prof. Dr. Michael, Universität Regensburg
9. **Eberspächer**, Prof. Dr.-Ing. Jörg, Technische Universität München
10. **Eckert**, Prof. Dr. Claudia, Fraunhofer Institut SIT, Darmstadt
11. **Freyberg**, Axel, A.T. Kearney GmbH, Berlin
12. **Gerbert**, Dr. Philipp, The Boston Consulting Group, München
13. **Götz**, Dr. Thomas, Detecon International GmbH, Bonn
14. **Grallert**, Prof. Dr. Hans-Joachim, Fraunhofer Institut für Nachrichtentechnik HHI, Berlin
15. **Herrtwich**, Dr. Ralf G., Daimler AG, Böblingen
16. **Hertz** Udo, IBM Deutschland Entwicklung GmbH, Böblingen
17. **Herzberg**, Dr. Torsten, Lischke Erste Consulting GmbH, München
18. **Hess**, Prof. Dr. Thomas, Universität München
19. **Heuser**, Prof. Dr. Lutz, SAP AG, Walldorf
20. **Hoeflmayr**, Dr. David, Tele Columbus GmbH, Berlin
21. **Holtel**, Stefan, Vodafone Group R&D .DE, München
22. **Legutko**, Christoph, Intel GmbH, Feldkirchen

23. **Lorenz**, Josef, Nokia Siemens Network GmbH, München
24. **Luhn**, Dr. Achim, Siemens AG, München
25. **Müller**, Reiner, Bayer. Landeszentrale für neue Medien, München
26. **Neumann**, Dr. Karl-Heinz, WIK GmbH, Bad Honnef
27. **Paßen**, Ludwig, AMB Generali Informatik Services GmbH, Aachen
28. **Picot**, Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold, Universität München
29. **Schumacher**, Dr. Annette, Kabel Deutschland GmbH, Unterföhring
30. **Shahbaz**, Dr.-Ing. Mohammad, E-Plus Mobilfunk GmbH, Düsseldorf
31. **Sichert**, Thomas, IABG mbH, Ottobrunn
32. **Siegenheim**, Veit, Accenture GmbH, Düsseldorf
33. **Speidel**, Prof. Dr.-Ing. Joachim, Universität Stuttgart
34. **Steinmetz**, Prof. Dr.-Ing. Ralf, Technische Universität Darmstadt
35. **Tillmann**, Herbert, Bayerischer Rundfunk, München
36. **Wieland**, Robert A., TNS Infratest GmbH, München
37. **Zahedani**, Dr. Said, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim

Bericht des Vorstandes

Prof. Picot berichtet wie üblich der Mitgliederversammlung 2008 über die durchgeführten Veranstaltungen und die Aktivitäten des Vorstandes sowie über die zukünftigen Veranstaltungen in seinem Bericht des Vorstandes. Der Entwurf dieses Berichts ist Tischvorlage (*Anlage*). Der Bericht des Vorstandes bei der Mitgliederversammlung 2008 wird ergänzt durch den Bericht des Vorsitzenden des Forschungsausschusses (*Anlage*).

Jahresabschluss 2007

Der Jahresabschluss ist bereits in der Vorstandssitzung am 07.04.2008 besprochen worden. Der Wirtschaftsprüfer Berger hat den Entwurf geprüft und seine Ordnungsmäßigkeit bestätigt. Der Jahresabschluss wird der Mitgliederversammlung 2008 zur Genehmigung vorgelegt.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Die Termine der Vorstandssitzungen im Jahre 2009 werden wie üblich im schriftlichen Umlaufverfahren vereinbart.